

**KREATIVE SCHREIBWELT**

Herzlich Willkommen!

# **Schreibübung #3:**

## Der magische Gegenstand



Magie findet nicht nur in den großen epischen Geschichten statt. Manchmal kann ein ganz gewöhnlicher Gegenstand, wie eine Tasse oder ein alter Schlüssel, plötzlich magische Fähigkeiten besitzen und die Welt der Figuren auf den Kopf stellen.

In dieser Schreibübung geht es darum, wie Du als Autor einen alltäglichen Gegenstand mit magischen Kräften ausstattest und damit eine fesselnde Geschichte erschaffst.

Für Anfänger im kreativen Schreiben kann die Vorstellung, alltägliche Objekte mit Magie zu versehen, ein kreativer Katalysator sein. Die Idee, dass etwas Vertrautes plötzlich ungewöhnliche Kräfte besitzt, eröffnet viele Möglichkeiten für überraschende Wendungen, Charakterentwicklung und tiefere Themen. Gleichzeitig gibt es in der Umsetzung genug Freiheit, um sowohl in realistischen als auch fantastischen Settings zu experimentieren.

Ein magischer Gegenstand kann eine Brücke zwischen Realität und Fantasie schlagen, die Figuren in Abenteuer stürzt oder ihnen tiefe, persönliche Einsichten bietet. Diese Schreibübung ist also nicht nur eine Herausforderung, um Magie in den Alltag einzuflechten, sondern auch eine Möglichkeit, deine Fähigkeiten im Plotaufbau und Charakterentwicklung zu erweitern.

Lass uns gemeinsam erkunden, wie Du dieses spannende Konzept umsetzen kannst.

# Der Reiz alltäglicher Gegenstände

Der Reiz der Schreibübung „magischer Gegenstand“ liegt darin, dass Du mit etwas beginnen kannst, das den Lesern vertraut ist. Ein alter Regenschirm, ein Teddybär oder ein Löffel – diese Objekte bergen normalerweise keine großen Geheimnisse. Doch was passiert, wenn sie plötzlich magische Kräfte bekommen? Plötzlich entsteht Spannung und Neugierde:

- Wie wird der Gegenstand die Figur beeinflussen?
- Was wird passieren, wenn sie die magische Fähigkeit entdeckt?
- Und was für eine Art von Magie wohnt ihm inne?

Beginne Deine Geschichte mit einem ganz gewöhnlichen Szenario. Deine Figur lebt ihren Alltag, vielleicht gelangweilt oder gestresst von den üblichen Herausforderungen. Dann passiert etwas, das alles verändert. Der magische Gegenstand tritt in ihr Leben.



# Die Wahl des richtigen Gegenstands

Bevor Du loslegst, musst Du Dich für einen passenden Gegenstand entscheiden. Hierbei ist es wichtig, dass das Objekt sowohl alltäglich als auch symbolisch ist. Ein magischer Gegenstand funktioniert oft am besten, wenn er eine tiefere Bedeutung hat, die mit den Wünschen oder Ängsten Deiner Figur in Verbindung steht.

- **Beispiel 1:** Ein alter Fotoapparat könnte die Fähigkeit besitzen, Erinnerungen oder vergangene Momente festzuhalten. Für eine Figur, die mit ihrer Vergangenheit kämpft, könnte dies eine interessante Möglichkeit sein, sich mit ihren Erinnerungen auseinanderzusetzen.
- **Beispiel 2:** Ein verrosteter Schlüssel, der zu einer Tür führt, die nur unter bestimmten Umständen erscheint. Die Tür könnte Zugang zu einem verborgenen Teil der Realität gewähren oder die Figur auf eine emotionale Reise in ihre eigene Psyche schicken.
- **Beispiel 3:** Ein alter Spiegel, der die Zukunft zeigt. Deine Figur könnte von der Neugier über ihre Zukunft getrieben sein oder feststellen, dass sie die zukünftigen Ereignisse beeinflussen kann.

# **Wie der magische Gegenstand entdeckt wird**

Die Entdeckung des magischen Gegenstands sollte nicht abrupt oder willkürlich erscheinen. Gib der Figur die Chance, auf den Gegenstand zu stoßen, ohne zu ahnen, dass er magische Kräfte hat. Der Gegenstand sollte Teil des Alltags sein, aber eine gewisse Mystik um ihn herum haben.

Vielleicht hat Deine Figur den Gegenstand schon lange im Besitz, ohne von seiner Magie zu wissen. Oder sie stolpert zufällig darüber – in einem Antiquitätengeschäft, auf einem Flohmarkt oder in einem verlassenen Haus.



Hier einige Fragen, die du dir stellen kannst, um die Entdeckung glaubwürdig und spannend zu gestalten:

- Wo findet die Figur den Gegenstand? In ihrer Wohnung, auf dem Dachboden, im Wald?
- Was veranlasst sie, den Gegenstand genauer zu betrachten? Gibt es eine subtile Veränderung, die sie bemerkt? Oder ist es ein rein zufälliger Moment?
- Wie reagiert die Figur auf den Gegenstand? Ist sie skeptisch, neugierig oder fühlt sie eine unbewusste Verbindung zu ihm?



## **Das Aufdecken der magischen Kräfte**

Nachdem der Gegenstand entdeckt wurde, muss Deine Figur nach und nach herausfinden, dass er nicht gewöhnlich ist. Dieser Moment der Offenbarung ist entscheidend. Es sollte nicht zu schnell geschehen, sondern eher schrittweise, während die Figur immer mehr Hinweise erhält.

Hier kannst du mit verschiedenen Ansätzen spielen:

- **Langsame Enthüllung:** Der Gegenstand zeigt nur kleine Zeichen seiner Magie. Vielleicht fühlt sich die Figur in seiner Nähe anders oder erlebt unerklärliche Dinge, ohne zunächst den Zusammenhang zu erkennen.
- **Plötzlicher Durchbruch:** Der Gegenstand reagiert in einem Moment starker Emotion oder Not. Deine Figur könnte eine schwierige Situation durchleben, und plötzlich offenbart sich die Magie.
- **Schrittweises Begreifen:** Die Figur könnte beginnen, mit dem Gegenstand zu experimentieren, um seine Kräfte besser zu verstehen.

# **Wie der Gegenstand die Geschichte vorantreibt**

Jetzt, wo die magische Fähigkeit entdeckt wurde, stellt sich die Frage: Was passiert als Nächstes? Die Magie des Gegenstands sollte nicht nur ein einmaliges Phänomen sein, sondern die Geschichte auf sinnvolle Weise vorantreiben. Sie könnte der Figur helfen, ein Problem zu lösen, sie in Schwierigkeiten bringen oder sie auf eine tiefere Reise zu sich selbst schicken.

Denke darüber nach, wie die Magie des Gegenstands in den [Konflikt der Geschichte](#) eingebunden wird. Hier einige Möglichkeiten:

- Der Gegenstand als Werkzeug: Der magische Gegenstand hilft der Figur, eine Herausforderung zu meistern, aber möglicherweise mit unerwarteten Konsequenzen. Beispiel: Ein Stift, der alles, was er schreibt, Wirklichkeit werden lässt. Doch was passiert, wenn die Figur etwas Unbedachtes aufschreibt?
- Der Gegenstand als Prüfstein: Der magische Gegenstand könnte die Figur vor moralische oder emotionale Prüfungen stellen. Sie könnte versucht sein, die Magie für persönliche Vorteile zu nutzen, was zu Konflikten mit anderen oder mit ihrem eigenen Gewissen führt.

- Der Gegenstand als Schlüssel zu einer neuen Welt: Vielleicht führt der magische Gegenstand die Figur in eine völlig neue Realität, die sie erkunden muss. Es könnte die Tür zu einer phantastischen Welt öffnen oder ihr Zugang zu neuen Ebenen der eigenen Psyche ermöglichen.



# **Die emotionale Bedeutung des magischen Gegenstands**

Ein magischer Gegenstand sollte mehr als nur ein Plot-Gegenstand sein. Er sollte eine emotionale Bedeutung für Deine Figur haben und ihr dabei helfen, sich weiterzuentwickeln. Vielleicht spiegelt der Gegenstand etwas wider, das der Figur fehlt, oder er gibt ihr die Chance, sich mit einer tiefen, inneren Wahrheit auseinanderzusetzen.

- **Der Gegenstand als Symbol:** Der magische Gegenstand kann für etwas Größeres stehen – eine verpasste Gelegenheit, ein geheimes Verlangen oder eine ungelöste Angst. Zum Beispiel könnte ein altes Notizbuch, das die Zukunft vorhersagt, die Angst der Figur vor Kontrollverlust widerspiegeln.
- **Der Gegenstand als Katalysator für Veränderung:** Durch den Umgang mit dem Gegenstand könnte die Figur wichtige Lektionen lernen oder sich emotional weiterentwickeln. Sie könnte erkennen, dass sie nicht auf Magie angewiesen ist, um ihre Ziele zu erreichen, oder dass die wahre Macht in ihr selbst liegt.



# **Das Ende: Die Konsequenzen der Magie**

Am Ende der Geschichte sollte es eine Art Auflösung geben. Was passiert mit der Figur und dem magischen Gegenstand? Wird die Magie verschwinden, sobald die Figur ihre Lektion gelernt hat? Oder bleibt der Gegenstand bei ihr, um sie in zukünftigen Abenteuern zu unterstützen?

Du kannst das Ende auf unterschiedliche Weise gestalten:

- **Die Figur lässt den Gegenstand los:** Nachdem sie die Magie genutzt hat, könnte die Figur erkennen, dass sie den Gegenstand nicht mehr braucht, um ihre Herausforderungen zu bewältigen.
- **Die Magie bleibt ein Teil ihres Lebens:** Die Figur könnte beschließen, den magischen Gegenstand zu behalten und ihn als Werkzeug für ihre zukünftigen Abenteuer zu nutzen.
- **Die Magie verschwindet:** Vielleicht war der magische Gegenstand nur ein temporäres Phänomen, das verschwindet, sobald die Figur ihre persönliche Entwicklung abgeschlossen hat.

# **Die berühmten Schlussgedanken**

Diese Schreibübung bietet Dir als Autor die Möglichkeit, mit Magie und Realität zu spielen und spannende, tiefgründige Geschichten zu erschaffen. Ein magischer Gegenstand kann mehr sein als nur ein Mittel, um den Plot voranzutreiben – er kann ein Symbol für die inneren Kämpfe Deiner Figur sein und ihr dabei helfen, sich weiterzuentwickeln.

Indem Du alltägliche Gegenstände mit Magie versiehst, kannst Du Deine Kreativität entfalten und eine Welt erschaffen, die voller Überraschungen und Möglichkeiten steckt. Nutze diese Übung, um das Zusammenspiel von Magie, Charakterentwicklung und Plot zu erkunden. Teile Deine Geschichten mit anderen (gerne auch in den Kommentaren!) und entdecke, wie unterschiedliche magische Gegenstände völlig unterschiedliche Abenteuer und Erkenntnisse bringen können.

Viel Erfolg und „happy writing“!

A watercolor splash in shades of light blue and green, centered on the page. The text is overlaid on this splash.

***KREATIVE  
SCHREIBWELT***

**Beitrag online lesen:**

Schreibübung #3: Der magische  
Gegenstand